Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Bollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 251. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: :: | **Halver** Dienstag, den 26. Oktober. | Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber". | **1909.**

Zur Beachtung!

„Wort und Bild" Nr. 43 lassen wir der heutigen Ausgabe beilegen. Am Freitag dieser Woche fällt diese Beilage aus.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 26. Oktober. 1909.

—* Wann übernimmt der Kaiser Patenstelle? In einem Runderlaß des Ministers des Innern an die Regierungspräsidenten wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Zahlung eines Gnadengeschenks bei der Geburt von achten Knaben für Rechnung des Allerhöchsten Dispositionsfonds bei der Generalstaatskasse nicht erfolgen darf, da die Ermächtigung zur Zahlung eines solchen sich nur auf Fälle der Uebernahme einer landesherrlichen Patenstelle bei siebenten Knaben erstreckt. Seine Majestät pflegt aber bei achten, in derselben Ehe in ununterbrochener Reihenfolge geborenen Knaben eine persönliche Patenstelle zu übernehmen, auch wenn bei dem vorhergegangenen siebenten Knaben schon die Uebernahme einer landesherrlichen Patenstelle durch den Regierungspräsidenten ausgesprochen worden ist. Die Schatullverwaltung ist im Falle der Bedürftigkeit zur Zahlung eines Patengeschenks von sechzig Mark ermächtigt.

⨯ **Halver,** 26. Okt. Am Montag nachmittag fand im Konfirmandensaale eine Sitzung der größeren kirchlichen Gemeindevertretung statt. Aus dem Presbyterium schieden aus die Herren C. A. Winkhaus-Carthausen, Fr. W. Scharwächter-Brenscheid, A. Hevendehl-Woeste und A. Wippermann-Halver. Sämtliche Herren wurden per Akklamation wiedergewählt. Eine Etatsüberschreitung wurde genehmigt. Der Punkt Regulierung des Küstergehaltes wurde vorläufig zurückgestellt, weil für den Totengräber eine besondere Person angestellt werden soll. Für dieses Amt soll ein Gärtner gewonnen werden, der gleichzeitig die gärtnerischen Arbeiten auf dem Friedhof mit zu verrichten hat. Die Herstellung einer elektrischen Anlage in der Kirche wurde einer Kommission übergeben, welche vorerst Kostenanschläge einfordern wird. Die Wertpapiere der Kirche, Obligationen etc., die bisher in dem eisernen Schranke aufbewahrt wurden, sollen fortan bei der Landesversicherungsbank in Münster in Aufbewahrung gegeben werden.

= **Halver,** 22. Okt. Die auf gestern abend anberaumte Versammlung des Radfahrervereins Halver wurde gegen 9 Uhr vom 1. Vorsitzenden Herrn A. Vormann eröffnet. Es wurde beschlossen am 13. Februar k. Js. wiederum ein Fastnachtskränzchen bestehend aus Konzert und Preismaskenball zu feiern, und zwar im Lokale des Herrn C. Isenburg auf der Carlshöhe. Eine gewählte Kommission soll in Verbindung mit dem Vorstande die nötigen Vorkehrungen zu dem Feste so bald wie möglich treffen. Am Sonntag, den 31. ds. Mts. soll ein Vereins-Wettrennen stattfinden, und kommen hierbei verschiedene Preise zur Verteilung. Die Mitglieder werden gebeten sich hieran recht zahlreich zu beteiligen. Nachdem noch einige nicht bedeutende Punkte Erledigung fanden, konnte die Versammlung gegen 12 Uhr geschlossen werden. All Heil!

= **Halver,** 25. Okt Der Turnverein Halver unternahm gestern die von ihm geplante Wanderung. Wenn auch die Witterung keine günstige war, fand sich doch eine stattliche Anzahl ein, um an der Veranstaltung teilzunehmen. Ist es doch ein Beweis, daß auch die Witterung die Vereinsmitglieder nicht zurückhält, wenn es gilt im Verein einige Stunden zu verleben. In Anschlag wurde Rast gehalten. Leider konnten der Witterung wegen die Turnspiele nicht ausgeführt werden und zog man gegen Abend frohen Muts der Heimat wieder zu. Hoffentlich gelingt es dem Turnverein recht bald die geplanten Turnspiele zu veranstalten, was doch der Zweck des unternommenen Ausfluges sein sollte.

§ **Breckerfeld,** 24. Okt. In das Kreisherdbuch wurden die Bullen der Landwirte W. Wolf, Hundsdick, K. Kalthaus, Kalthausen, F. Poth, Ribberthof-Dahl, E. Peyinghaus, Waldbauer und J. Wirminghaus, Wirminghausen, aufgenommen und angekört.

= **Breckerfeld,** 24. Okt. Als Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk Landgemeinde Breckerfeld und als Stellvertreter für den Schiedsmannsbezirk Stadt Breckerfeld ist bestellt und vereidigt worden der Landwirt Ludwig Langenscheid jr. in Holthausen.

Altena, 20. Okt. Der langjährige Verwalter des hiesigen Kreises, der jetzige Landrat a. D. Heydweiler, welcher im Januar d. J. auf einer politischen Versammlung in Leimstruth dem Arbeitersekretär Rafflenbeul aus Essen wegen einer ihm von R. zugefügten Beleidigung eine Ohrfeige verabfolgte und dieserhalb zu einer Geldstrafe von 100 Mark i. Z. verurteilt wurde, hatte gegen dieses Urteil Berufung eingelegt. Heute kam es vor der Strafkammer in Siegen, wo die Sache nochmals zur Verhandlung anstand, zwischen H. und R. zu einem Vergleich, indem das Urteil aufgehoben und Heydweiler sich verpflichtete, 200 Mark, welche Summe er selbst bestimmte, an die Armenunterstützungskasse Siegen zu zahlen und sämtliche Kosten zu tragen, womit Rafflenbeul sich zufrieden gab.

Hagen, 23. Okt. Vor einigen Tagen ist hier der eifrigste Förderer der Erschließung der Schönheiten des Sauerlandes, Robert Kolb, gestorben. Der Zentralvorstand und die Abteilung Hagen des Sauerländischen Gebirgsvereins erlassen jetzt an die Mitglieder des Vereins und die Freunde der sauerländischen Berge einen Aufruf, den seit Jahren auf der Nordhelle, der höchsten Erhebung des Ebbegebirges, geplanten massiven steinernen Wartturm, für den eine größere Summe schon vorliege, als Robert Kolb-Turm zu bauen und zur Beschaffung der fehlenden Summe beizutragen.

Hagen 22. Okt. Der Aufmarsch der Parteien für die diesjährigen Stadtverordnetenwahlen hat sich nunmehr vollzogen. Drei große, fast gleich starke Gruppen stehen sich gegenüber. Im bürgerlichen Lager haben sich Zentrum, Christlichsoziale und Nationalliberale mit Korporationen und Beamtenverbänden vereinigt. Ihnen stehen die Freisinnigen gegenüber und der dritte Bewerber um die Mandate ist die Sozialdemokratie. Die diesmaligen Wahlen sind in mehr als einer Hinsicht von mehr als lokalem Interesse. Einmal soll sich zeigen, ob Partei und Konfession, wie es die vereinigten Parteien wünschen, im Gemeindewahlkampf nach Möglichkeit ausgeschaltet werden können und ferner wird die neue Zusammensetzung des Kollegiums einen Rückschluß zulassen auf die Erfüllung des von nationalliberaler Seite geäußerten Wunsches nach Einführung der Magistratsverfassung an Stelle der jetzt gültigen Bürgermeistereiverfassung. Endlich entscheidet die Wahl über die Aussichten des Oberbürgermeisters Cuno für eine eventuelle Wiederwahl, über die in drei Jahren zu befinden sein wird. Die Doppelstellung als Oberbürgermeister und Reichstagsabgeordneter hat weite Kreise unzufrieden gemacht. Von den 45 Sitzen sind 20 neu zu besetzen. Von den frei werdenden Mandaten haben zu verteidigen Freisinn 10, Nationalliberale 5, Zentrum 3 und Sozialdemokratie 2. Es werden kandidieren für die bürgerlichen vereinigten Parteien 8 Nationalliberale, 5 Freisinnige, 4 Zentrumsanhänger, 2 christlich organisierte Arbeiter und 1 Beamter. Die Freisinnigen werden 14 Kandidaten präsentieren und die Sozialdemokraten endlich haben 7 Kandidaten aufgestellt, und zwar nur für die dritte Abteilung, nachdem ihr Versuch vor zwei Jahren, auch in der zweiten Abteilung Stimmen zu erzielen, ohne nennenswerten Erfolg geblieben war. Dazu dürften, wie das hier stets der Fall war, noch kurz vor der Wahl zahlreiche Sonderkandidaturen einzelner Stammtischgruppen auftauchen. In den letzten Tagen haben drei große Wählerversammlungen stattgefunden, die sich mit der Kandidatenfrage befaßten und die alle fast gleich stark besucht waren. Die früher nie sonderlich gute Wahlbeteiligung dürfte diesmal wesentlich stärker werden, so daß die Aussichten der drei Gruppen nur schwer zu beurteilen sind. Nur das läßt sich mit ziemlicher Sicherheit voraussagen, daß in der dritten Abteilung diesmal erst die Stichwahlen die endgültige Entscheidung bringen werden.

Hagen, 25. Okt. Einem schrecklichen Unglück fiel die in der Friedrichstraße bedienstete 18jährige Anna Nipputh von hier zum Opfer. Als das Mädchen sich gestern früh gegen 7 Uhr mit brennender Lampe aus seiner Dachstube zur unteren Etage begab, stolperte es und ließ die Lampe fallen, deren Petroleumbehälter explodierte. Hierbei wurden die Kleider des Mädchens in Flammen gesetzt, die sich noch entfachten, als es in seiner Bedrängnis zum Hof stürzte. Obschon hier rasch Hilfe zur Hand war, hatte das Mädchen doch schon so schwere Verletzungen erlitten, das es kurz nach Mittag im städtischen Krankenhause verschied.

Hagen, 25. Okt. Beim Spiel das Auge verloren. In der Eckeseyerstraße vergnügte sich am Samstag ein sechsjähriger Knabe damit, die bekannten roten Zündblättchen zur Explosion zu bringen. Da ihm jedoch einzelne nicht den gewünschten Knalleffekt hervorbrachten, so nahm er gleich eine halbe Schachtel voll auf einmal und klemmte diese zwischen zwei Schrauben, die er dann zur Erde warf. Bei der Explosion sprang ihm ein Teil der Schraube mit derartiger Gewalt ins Auge, daß dieses verloren ist. Der Knabe fand im St. Josefshospital Aufnahme.

Herten b. Recklinghausen, 24. Okt. Vor etwa 6 Jahren hat sich in der Provinz Ostpreußen der Arbeiter Karl Joswig verheiratet. Nach mehrmonatiger Ehe verließ er aber seine Frau heimlich und zog nach dem Kohlenrevier, wo er Bergmann wurde. Hier lernte er nach einiger Zeit ein Mädchen kennen, das ihm gefiel, und welches er auch nach kurzer Frist — etwa vor $2^1/_2$ Jahren — als seine zweite Gattin heimführte. Die Trauung war nur dadurch möglich geworden, daß Joswig sich sowohl bei seiner Anmeldung als auch vor dem Standesamt als lediger Geselle ausgab. Wie aber sonst, so gab es auch hier einen guten Freund. Genug, die verlassene Frau erhielt Wind von dem Aufenthalt ihres Gatten und auch von dessen zweiten Herzensbund. Sie reiste kurzerhand nach hier, zog beim Standesbeamten Erkundigungen ein und ließ den treulosen Gatten vor die Polizei laden, woselbst sie sich auch einfand. Zur festgesetzten Stunde erschien der Gatte auf dem Amt, nicht wissend, was seiner harrte. Er kam, sah und — wäre fast gestorben vor Schreck und Bestürzung, als sich ihm lächelnder Miene seine erste Frau nahte. Nach Feststellung des Tatbestandes wurde er nach Recklinghausen in Untersuchungshaft abgeführt wegen Doppelehe.

Menden, 20. Okt. Vom Postwagen überfahren wurde der achtjährige Knabe Hollmann. Er wollte noch unmittelbar vor dem in rascher Fahrt herankommenden Wagen die Straße kreuzen, kam zu Fall und geriet unter den Wagen, der ihm den Brustkorb eindrückte: In hoffnungslosem Zustande wurde er nach dem Krankenhause gebracht.

Soest, 23. Okt. Die Mitgliederzahl des Vereins „Heimatpflege" betrug am 1. Oktober d. J. 400. Wie verlautet, sind jetzt einige Mitglieder aus demselben ausgetreten mit der Begründung, daß der Verein seinen Mitgliedern „nichts biete". Wie wenig dieser Vorwurf begründet ist, dürfte durch die in den letzten Jahren veranstalteten, für die hiesigen Verhältnisse großartig verlaufenen Ausstellungen bewiesen sein. Was der Verein abgesehen, von der beabsichtigten Errichtung des Freiligrath-Denkmals, auch jetzt wieder leistet, wird sich in den allernächsten Tagen bei der Eröffnung des Burghofs-Museums zeigen.

Bielefeld, 21. Okt. Erstickt ist gestern nachmittag ein Arbeiter des städtischen Gaswerks, der in der Lessingstraße mit der Herstellung einer Leitung beschäftigt war. Der Bedauernswerte wurde von dem, einem angebohrten Loche entströmten Gase betäubt und kam unglücklicherweise mit dem Gesicht direkt vor die Oeffnung zu liegen. Der sofort herbeigerufene Arzt vermochte nur noch den Tod durch Ersticken festzustellen.

Kleve, 23. Okt. Die Waldungen der hiesigen Gegend zeigen in diesem Jahre die seltene Erscheinung, daß die Heidelbeeren eine zweite Ernte liefern. Die Früchte sind jetzt vollständig ausgereift und stehen den im Sommer geernteten an Güte nicht nach.

Borbeck, 22. Okt. Ein Kriminalbeamter ertappte den Lumpensammler Peter Hemmert, den Gelegenheitsarbeiter Johann Grolewsky und eine unbekannte Person dabei, wie sie gemeinschaftlich am Eisenbahnbau an der Kreuzstraße 14 schwere Eisenbahnschienen-Verbindungsstücke auf ein Fuhrwerk aufluden und damit fortfuhren. Dem Beamten gelang es, zwei der Täter festzunehmen, während der dritte entkam. Die Ermittelungen ergaben, daß die Diebstähle von Schienen schon seit einiger Zeit ausgeführt wurden.

Köln, 25. Okt. In Dielhofen bei Worringen goß ein 11jähriger Knabe Petroleum in das Feuer. Seine Kleider entzündeten sich und steckten auch den Rock des 7jährigen Schwesterchens in Brand. Beide Kinder starben an den schweren Verletzungen.

Köln, 25. Okt. In der Frage der Herstellung der Köln-Düsseldorfer Schnellbahn ist nunmehr eine grundsätzliche Entscheidung getroffen. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat gegenüber den Bewerbern um die Konzessionserteilung sich bereit erklärt, den Bau und den Betrieb der geplanten Bahn einem Privatunternehmen zu überlassen. Nach Behebung der Schwierigkeit, welche sich daraus ergibt, daß das Konzessionsgesuch von verschiedenen Seiten gestellt ist, soll dem Konzessionsverfahren ein möglichst rascher Fortgang gegeben werden.

Köln, 25. Okt. Samstag nachmittag ist der Großsche Ballon hier eingetroffen. Mit der Montage ist bereits begonnen worden. Die Füllung erfolgt am Mittwoch. Die Hülle des Parsevalballons ist in der Luftschiffhalle ausgebreitet und mit Luft gefüllt worden. Die Gondel ist fertig montiert und die Laufversuche des Motors waren einwandfrei. Seine Füllung erfolgt am Montag früh. Am Montag oder Dienstag unternimmt der Parseval einen Probeaufstieg, der zeigen soll, ob sich das Luftschiff an den Manövern beteiligen kann. Die Manöverübungen beginnen am Donnerstag.

Mülheim-Ruhr, 23. Okt. Aufsehen erregt hier die Verhaftung eines Althändlers und eines Vizefeldwebels vom hiesigen Infanterie-Regiment. Der Althändler war von seinem Laufburschen wegen Hehlerei angezeigt worden, und die daraufhin erfolgte Haussuchung förderte eine Menge militärischer Kleidungsstücke zutage. Da der Althändler behauptete, diese von einem Vizefeldwebel käuflich erworben zu haben, wurde bei diesem gleichfalls eine Haussuchung vorgenommen, und auch hier wurde eine Menge ähnlicher Gegenstände gefunden. Beide wurden daher in Haft genommen. Der Vizefeldwebel diente bereits im zwölften Jahre und hatte erst kürzlich den Zivilversorgungsschein erhalten.

Vom Rhein, 20. Okt. Die Weinlese ist beendet manchem hat sie Enttäuschung gebracht. In den besseren Lagen war der Ausfall infolge der Fäulnis groß. Die höheren Lagen zeigten besseren Behang. Das Mostgewicht schwankte zwischen 60 und 80 Grad, der Säuregehalt 9,5 bis 13 pro Mille. Der Preis per Zentner betrug 15 und 16 Mk.

Schlebusch, 25. Okt. Weil er nicht zum Militär wollte, hieb sich hier ein Gärtnerbursche am Tage vor der Einziehung eine große Zehe ab. Er wurde ins Krankenhaus geschafft.

Bonn, 22. Okt. Aus der hiesigen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt ist gestern ein 20jähriger Insasse, Albert zur Mühlen aus Trier, entwichen. Der junge Mann stand im Verdacht, im März dieses Jahres einen Mord begangen zu haben. Er war von der Staatsanwaltschaft in Köln der Anstalt zur Beobachtung seines Geisteszustandes überwiesen worden.

Briefkasten.

Schalksmühle. Wenn sie von dem seitherigen Vermieter das Recht unterzuvermieten hatten, bleibt dies auch dem Käufer des Hauses gegenüber in Kraft.

Wetter-Aussichten.

28. Okt.: Früh Nebel, dann wolkig mit Sonnenschein.
29. Okt.: Vielfach heiter, milde, früh Nebel.
30. Okt.: Heiter bei Wolkenzug, ziemlich warm.

Vergißmeinnicht!

Suche für sofort

1 Feiler,

1 tüchtigen Schleifer

Fr. Kämper, Halver.

Fahrpläne

für das Winterhalbjahr empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.

Für fein sortierte

Ia. Magnum bonum

zahle ich Mk. 3.— pro Zentner franko Bahnstation.

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte skroph. Ekzema, Hautausschläge, aller Art

offene Füsse

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte

geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Säure. Dose Mark 1.15 u. 2.25. Dankschreiben gehen täglich ein. Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot u. Fa. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden. Fälschungen weise man zurück. Zu haben in den Apotheken.

Einmachbirnen kleine Honigmotten

10 Pfd. 65 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Delikate

Bisquitts u. Cakes

in großer Auswahl.

Pralines

in großartigen Mischungen empfiehlt billigst

Ernst Neuser, Halver.

Erhalte noch 1 Waggon

Rot- u. Weisskohl

und gebe solchen billigst ab.

Alb. Herdepe, Halver.

Käse

Schweizer, Edamer, Tilsiter, Holländer, Gouda, Roquefort, Parmensan, Gervais, Camembert, Mainzer, Limburger, Kräuter

in feinsten Qualitäten, stets frisch vorrätig

Frau E. Lausberg, Halver.

Sämtliche Artikel zur

Haar-, Haut- u. Zahnpflege

empfiehlt billigst die

Adler-Drogerie von Aug. Cordt-Schalksmühle.

Cakes, Bisquits, Cacao, Chokoladen, Pralines

in großer Auswahl.

A. Schäckermann, Halver.

Feinste

Almeriatrauben

empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.

Vergißmeinnicht!

Statt besonderer Anzeige!



Heute morgen entschlief sanft mein lieber Mann, unser guter Vater, Grossvater, Bruder und Onkel

der Geheime Bergrat

Emil Krabler

im Alter von 70 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen

Johanna Krabler
geb. Nottebohm

Essen-Rüttenscheid, Altenessen, Breslau, Recklinghausen, Dortmund, Carthausen Westfalen, Borbeck, Bonn, Düsseldorf, den 24. Oktober 1909.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 27. Oktober cr., nachmittags 3¾ Uhr statt. Trauerfeier ½ Stunde vorher im Hause.

Aepfel! Aepfel!

Empfehle prachtvolle **Italiener-, Bellefleurs-, Rabau-, Goldreinetten-, und Malmedy-Aepfel.**

100 Pfund 12.50 Mark.

Bemerke, daß die Aepfel ein hochfeines Aroma, sehr schön im Geschmack und sehr haltbar sind.

Proben sind bei Herrn Carl Faßbender zu sehen, woselbst auch Bestellungen für mich entgegengenommen werden bis **Freitag abend, den 29. Oktober cr.**, da Samstag Lieferung erfolgt.

Bestellungen werden genau nach Muster ausgeführt.

Louis Kretzer, Lüdenscheid.

Einmach-Gläser
„ -Zucker
„ -Essig
sowie
sämtliche Gewürze
empfiehlt
Rud. Johann, Carthausen

Ammoniak-Superphosphat
9×9
40%iges Kali,
Thomasschlacke, Kainit und Knochenmehl,
sowie
Anthrazit-Langenbrahm
empfiehlt
Otto Ohler, Ohl Bezirk Cöln.



Wilh. Bell jr., Halver

Als

Gelegenheits-Geschenke

empfehle:

Ess-Service, (Neuheiten)
in allen Preislagen.

Kaffee-Service (hochfein dekoriert).

Waschgarnituren
moderne Formen und Dekors.

Haushaltungstonnen
(neue Muster)

Bowlen, Weinkühler, Weingläser.

Kunst-Figuren

Bestecke

etc. etc.

Emmerling's Nährzwieback empfiehlt

Rud. Johann, Carthausen.

Vergißmeinnicht!



Dauerbrand-Oefen

in den bewährtesten Systemen und sehr geschmackvollen, neuen Modellen mit Zeiger-Regulierung für Magerkohle, Nuß 3 und 2 mit Bodenzirkulat. Sparf. Brand Gasausströmung unmöglich.



Irische Oefen, Füll-Regulieröfen, Petroleum-Heizöfen, Koch- u. Quintöfen, Sparherde

in bekannt bester und schwerster Ausführung.

Lampen aller Art.

Reichhaltige Auswahl. — Prompte Bedienung. — Mäßige Preise.

Hermann Bohmer, Schalksmühle.

Hammer Raps-Oelkuchen
100 Pfd. Mk. 7.— mit Sack,
Gerstenmehl 150 Pfd. M. 13.50
Mais, Maismehl und Hühner-Reis
vorrätig

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Ein Waggon haltbare

Tafeläpfel

angekommen.

A. Schäckermann, Halver.

Torfmull

vorrätig auf Lager.

Alb. Herdepe. Halver.

Pumpernickel

frisch eingetroffen.

Frau E. Lausberg, Halver.

Taschenmesser
Portemonnaies
Cigarrenetuis
Scheeren

Rud. Johann, Carthausen.

„Sängerbund-Eintracht" Schalksmühle.

Donnerstag, den 28. Okt, abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

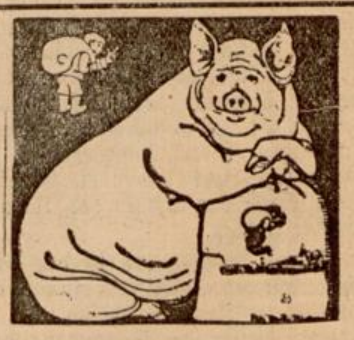
Tischmesser u. -Gabeln
Tranchiermesser u. -Gabeln

mit und ohne Etui.

Taschen-, Schlacht-, Brot-, Kartoffel- u. Rasiermesser.
Scheren, Britannialöffel u. -Gabeln
Neusilber-Bestecke, Tee- und Vorlegelöffel

empfiehlt in schöner Auswahl

Wilh. Bell jr., Halver.



Wer kräftige, fleischige, schwere Schweine aufziehen will, muß ihrem Futter regelmäßig **M. Brockmanns** Futterkalk Marke B mit dem Zwerg beimischen. Große Erfolge!

Zu Originalpreisen: 5 kg 3,50, 12½ kg 6,50, 25 kg 11,—, 50 kg 20,—, 100 kg 39,— Mk.

Carl Peters, Rönsahl i. W.

Versand gegen Nachnahme franko.

Westf. Mettwurst
„ Plockwurst
„ Leberwurst
„ Rotwurst
feinste Qualitäten.

A. Schäckermann, Halver.

Neues Sauerkraut
Ia. Salz-Schnittbohnen
empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.

Koffeïnfreier Kaffee
zu haben bei

Rud. Johann, Carthausen.

Vergißmeinnicht!